

Kühe genießen die Bürstenmassage im modernen Kuhstall



Schweine beschäftigen sich gern mit beweglichen Gegenständen



3 Minuten Info

Nutztierhaltung in der Diskussion



automatische Melksysteme haben für Tier und Mensch viele Vorteile. So kann eine Kuh beim Melkroboter selbst bestimmen, wann und wie oft sie am Tag gemolken werden möchte. Die Verantwortung für das Tier trägt aber nach wie vor der Tierhalter und nicht die Technik.

Strenger gesetzlicher Rahmen

In der EU sowie in Deutschland gibt es umfangreiche und im internationalen Vergleich sehr strenge gesetz-

liche Vorschriften. Diese betreffen die Haltung der Tiere, den Transport sowie die Schlachtung. Stets werden sie an die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse angepasst. So wurden z. B. Beschäftigungsmaterialien in der Schweinehaltung Pflicht.

Fazit

Ob Tiere sich wohlfühlen, hängt nicht von der Bestandsgröße ab, sondern von der sorgfältigen und sachkundigen Tierbetreuung.

Bildnachweise:
BBV - Bayerischer Bauernverband (1/2/4); Big Dutchman International GmbH (3); Dagmar Kinter, Rinderproduktion Berlin Brandenburg (5); DBV - Deutscher Bauernverband (6)

Nutztierhaltung in der Diskussion

Gehen unsere Landwirte verantwortungsbewusst mit ihren Tieren um? Fühlen sich die Tiere wohl?

Diese und ähnliche Fragen zeigen die Verunsicherung weiter Teile der Bevölkerung und werden in den Medien gerne aufgegriffen.

Emotional geprägt und fachlich kaum hinterfragt, fällt dann häufig der Begriff „Massentierhaltung“.

Bestandsgröße als Maßstab?

Oft wird die Zahl der Tiere auf einem Betrieb als Maßstab zur Beurteilung der Tierhaltung herangezogen. Der Begriff „Massentierhaltung“ basiert auf diesem Umstand. Wie es den einzelnen Tieren geht, hängt aber nicht von der Größe des Tierbestandes im Betrieb ab. Ein einfacher Vergleich macht dies deutlich:

i.m.a - information.medien.agrar e.V.
www.ima-shop.de | www.ima-agrar.de

Mit freundlicher Unterstützung der
Landwirtschaftlichen Rentenbank

101-424



information.
medien.agrar e.V.



3 Minuten Info

Nutztierhaltung in der Diskussion

Bodenhaltung ermöglicht den Puten viel Bewegungsfreiheit

Schlitzböden halten die Bodenfläche der Ferkel sauber

Melkroboter kommen Kuh und Mensch zugute



Die Lebensqualität einzelner Menschen hängt nicht von der Einwohnerzahl der Stadt ab, in der sie leben.

sich daher im Laufe der letzten Jahrzehnte zunehmend spezialisiert und ihre Tierbestände vergrößert.

Tierhaltung und Lebensmittelerzeugung stellen (z. B. Tierwohl, Lebensmittelsicherheit, Umweltschutz) in Einklang zu bringen.

gehen und Gesundheit der Tiere sind damit für den wirtschaftlichen Erfolg des landwirtschaftlichen Betriebs eine Grundvoraussetzung.

Entwicklung in der Tierhaltung

Landwirte halten Tiere, um Lebensmittel zu erzeugen. So decken sie die weltweit steigende Nachfrage an tierischen Lebensmitteln wie Fleisch, Eiern und Milch. Zugleich erwirtschaften sie damit ihr Einkommen und sichern die Lebensgrundlage ihrer Familien. Wie in allen anderen Wirtschaftsbranchen müssen sich Landwirte im globalen Wettbewerb erfolgreich behaupten. Die landwirtschaftlichen Betriebe haben

Tierhalter mit Verantwortung

Landwirte gehen verantwortungsbewusst mit Tier, Natur und Umwelt um. Verantwortung ist keine Frage der Größe der Tierbestände und zeigt sich z. B. im effizienten Einsatz von Ressourcen sowie im nachhaltigen Nährstoffmanagement. Hierzu gehört vor allem eine funktionierende Kreislaufwirtschaft. Zum Verantwortungsbewusstsein gehört es auch, die vielfältigen Erwartungen, die Verbraucher und Gesellschaft an

Ausgebildete, erfahrene Experten

Eine umfassende Ausbildung der Landwirte in den verschiedenen Bereichen der Tierhaltung und praktische Erfahrungen bilden die Basis für eine kompetente Betreuung der Tiere. Täglich beobachten Tierhalter Gesundheit, Verhalten und Leistung ihrer Tiere und reagieren bei Problemen sofort. Nur mit gesunden Tieren können Landwirte hochwertige Lebensmittel erzeugen. Wohler-

Unterstützung durch moderne Technik

Die Tierhaltung hat sich ständig weiterentwickelt. Moderne Ställe unterstützen den Tierhalter bei seiner Arbeit und tragen dazu bei, Tiere noch tier- und umweltgerechter zu halten und zu füttern. Sie bieten im Vergleich zur vermeintlich „guten, alten Zeit“ viel bessere Haltungsbedingungen in Bezug auf Platz, Licht, Hygiene, Stallklima etc. Technische Neuerungen wie Klimacomputer oder